

# MitgliederManual

BAHNJOURNALISTEN SCHWEIZ

2018





## Bei uns spielt die Solidarität.

Ob Lokomotivführer, Buschauffeur, Rangierer, Zugbegleiterin, Schiffsführerin, Reiseverkäuferin oder Patrouilleur: Beim SEV stehen rund 41 000 Mitglieder für einander ein.

## Die Meinung von Lokführern interessiert Sie?

Hans-Ruedi Schürch, der Präsident des LPV, dem Verband der Lokführer beim SEV, steht Ihnen gerne Red' und Antwort: 076 419 99 14

## Medienstelle

079 357 99 66  
[media@sev-online.ch](mailto:media@sev-online.ch)  
[www.sev-online.ch](http://www.sev-online.ch)



## Editorial

# Digitalisierung

Für die Buben die grösste Attraktion unter dem Christbaum war die Modelleisenbahn. Bei mir war das exakt auch so. Obwohl ich bis heute nicht weiss, wem mein Vater die Eisenbahn wirklich schenkte, wir hatten beide unsere Freude daran.

Die nächste grosse Attraktion, vielleicht die fast grössere als die Modelleisenbahn, konnte ich mir als Lehrling gleich selbst kaufen: einen brandneuen Commodore-64-Computer. Im Gegensatz zur Modelleisenbahn funktionierte der C64 digital, und es tat sich eine ganz grosse, neue Welt auf für mich.

Die Modelleisenbahn ist aus meinem Alltag verschwunden, der Computer nicht. Ich kann mir den Alltag und meinen Beruf ohne Computer schlicht nicht mehr vorstellen. Die meisten meiner Tätigkeiten erledige ich heute mit dem Computer: kommunizieren, Filme schneiden, schreiben, fernsehen usw. Das Smartphone gehört auch zu meinem digitalen Dasein.

Trotz vieler pessimistischer Ankündigungen von Zeitgenossen während meiner letzten 30 Lebensjahre habe ich wegen der Digitalisierung bis jetzt nicht weniger Arbeit, sondern im Gegenteil viel mehr. Dank der Digitalisierung kann ich viel tollere Filme machen und sie sogar im Kino aufführen. Das Kino ist ja nun auch digital.

In letzter Zeit hören wir von allen Seiten: JETZT komme die Digitalisierung. Die pessimistischen Zeitgenossen verkünden wieder, es gäbe in Zukunft viel weniger Arbeit und wir würden von einer regelrechten Arbeitslosenwelle überrollt werden.



Arbeitet für das Schweizer Fernsehen:  
 Daniel Felix, 50, Präsident der Vereinigung  
 BahnJournalisten Schweiz

Dieses Mal mache ich mir Gedanken darüber, wie es wohl sein wird, wenn zum Beispiel autonom fahrende Autos, Busse, Lastwagen und Züge alltäglich sind. Was machen die betroffenen Chauffeure und Lokomotivführer? Werden sie einfach wegrationalisiert? Und was passiert in andern Branchen? Ich glaube lieber den Optimisten, die uns neue Berufe und neue Möglichkeiten vorhersagen. Aber sicher bin ich nicht. Bei der kommenden Digitalisierungswelle sind meine Gefühle hin und her gerissen. Meine Modelleisenbahn habe ich übrigens dem Nachbarsjungen verschenkt. Als erstes hat er sie digitalisiert und steuert sie nun mit dem Computer und dem Smartphone. Ich bin begeistert.

**Daniel Felix**  
 Präsident BahnJournalisten Schweiz

Spezialisten mit Fachgebiet öffentlicher Verkehr

## Für Reichweite und Qualität

Die Vereinigung BahnJournalisten Schweiz - Medienschaffende des öffentlichen Verkehrs ist ein Zusammenschluss von ausgewiesenen Spezialisten auf dem Gebiet des öffentlichen Verkehrs. Zu ihren Mitgliedern zählen Journalisten, Publizisten, Autoren, Fotografen, Filmemacher, Mediensprecher, Dozenten und Meinungsbildner. Sie führt jährlich eine Vielzahl von Fachveranstaltungen durch.

Die Mitglieder tragen aktiv zu einer kompetenten und umfassenden Berichterstattung in verschiedensten Medien über die Belange des öffentlichen Verkehrs bei. Sie pflegen unter anderem Beziehungen zu Verlagen, Redaktionen, Transportunternehmen, Verkehrsverbunden, Hochschulen, zur Industrie und zu den Behörden.

### 185 Mitglieder

Die Vereinigung BahnJournalisten Schweiz - Medienschaffende des öffentlichen Verkehrs zählte am 1. Dezember 2017 185 Mitglieder. Sie teilten sich auf in

- 76 Aktivmitglieder
- 4 Freimitglieder
- 17 Sympathisanten
- 79 Mediensprecher
- 9 Meinungsbildner

Die Adressdaten im MitgliederManual beziehen sich ebenfalls auf den Stand vom 1. Dezember 2017.

### Eigene Veranstaltungen

Die Vereinigung organisiert jedes Jahr mehrere Anlässe: Medienreisen, Studienreisen, kürzere Fachveranstaltungen und Führungen im In- und Ausland. Damit sollen das Fachwissen gestärkt und vor Ort zusätzliche Hintergrundinformati-

onen erschlossen werden. Gleichzeitig sollen die Mitglieder ihr Beziehungsnetz pflegen und laufend ausbauen können. Der persönliche Austausch mit Experten hat einen hohen Stellenwert im Programm dieser Veranstaltungen.

Zur Kommunikation mit der Öffentlichkeit, mit Vertretern der Branche und ihren Mitgliedern betreibt die Vereinigung unter anderem zwei Plattformen: die Website [www.bahnjournalisten.ch](http://www.bahnjournalisten.ch) sowie die Seiten unter [www.facebook.com/bahnjournalisten](http://www.facebook.com/bahnjournalisten). Verantwortlich für die Online-Auftritte ist der langjährige Webmaster Stefan Treier. Er ist Redaktor und Kameramann sowie Inhaber der Treiermedia GmbH. Die Inhalte werden von einem vierköpfigen Redaktionsteam betreut.

### Sechs Vorstandsmitglieder

Zum Vorstand der BahnJournalisten Schweiz gehören sechs Mitglieder. Als Nachfolger von Bernhard Studer wählte die Hauptversammlung am 20. März 2017 Daniel Felix zum Präsidenten. Gleichzeitig wurde der Tessiner Korrespondent Gerhard Lob neu in den Vorstand gewählt. Nach dem Rücktritt von Christian Ginsig, SBB, im Mai 2017 setzt sich der Vorstand wie folgt zusammen:

Foto: Gallus Heuberger



Der Vorstand der BahnJournalisten Schweiz, von links nach rechts: Rolf Thallinger, Mathias Rellstab, Gerhard Lob, Daniel Felix (Präsident), Edwin Dutler und Sylvain Meillasson.

#### ■ Daniel Felix,

Sendeleiter SRF, freischaffender Filmemacher  
Präsident, im Vorstand seit 2015

#### ■ Edwin Dutler,

Berater öV, Reiseleiter, Pro Bahn Schweiz  
Kassier, im Vorstand seit 2005

#### ■ Rolf Thallinger,

Kommunikationsberater  
Vizepräsident, Vertreter der Meinungsbildner  
im Vorstand seit 2009

#### ■ Mathias Rellstab,

Redaktor Schweizer Eisenbahn-Revue  
Aktuar, im Vorstand seit 2011

#### ■ Sylvain Meillasson,

Freischaffender Journalist  
Kontakt Westschweiz, im Vorstand seit 2012

#### ■ Gerhard Lob,

Freischaffender Journalist  
Beisitzer, im Vorstand seit 2017

### Geschäftsstelle in St.Gallen

Der Sitz der Geschäftsstelle der BahnJournalisten Schweiz ist in St.Gallen. Geführt wird sie seit dem 1. Mai 2016 von Gallus Heuberger. Bereits als Kommunikationsverantwortlicher von Turbo war Heuberger während mehrerer Jahre Mediensprecher-Mitglied bei den BahnJournalisten Schweiz. Der Leiter der Geschäftsstelle nimmt an den Vorstandssitzungen teil, besitzt jedoch kein Stimmrecht.

### Revisionsstelle

Seit der Aufstockung der Revisionsstelle im Jahre 2015 besteht diese aus Daniel Zumbühl und Stephan Frei. Daniel Zumbühl, seit 2014 Revisor, war zuvor Vorstandsmitglied. Er arbeitet als Redaktor bei der Surseer Woche. Im März 2015 wählten die Mitglieder Stephan Frei zum zweiten Revisor. Beruflich ist er als Controller bei der SBB tätig. Die Vereinigung BahnJournalisten Schweiz - Medienschaffende des öffentlichen Verkehrs ist politisch neutral und wirtschaftlich unabhängig. Sie wird hauptsächlich durch die jährlichen Mitgliederbeiträge finanziert. Die vollständigen Statuten sind auf der Website einsehbar.



Folgen Sie uns auf Facebook:

[www.facebook.com/bahnjournalisten](https://www.facebook.com/bahnjournalisten)

# MOB

COMPAGNIE DU CHEMIN DE FER  
MONTREUX OBERLAND BERNOIS



Auf der ganzen Linie ein tolles Gefühl.

Rail Center MOB | +41 (0)21 989 81 90 | [www.mob.ch](http://www.mob.ch)

# frischlino

Wir haben an 365 Tagen  
im Jahr für Sie geöffnet

**migrolino**

## Vorteile für Mitglieder

# Fachwissen vertiefen, Kontakte pflegen

**Mitglieder der BahnJournalisten Schweiz haben Anschluss an ein grosses Netzwerk im öffentlichen Verkehr. Regelmässig können sie an Fachveranstaltungen und Reisen teilnehmen. Einige davon stehen exklusiv den Mitgliedern offen. Zudem werden eigens für sie Aufträge und Wettbewerbe ausgeschrieben. Je nach Kategorie profitieren die Mitglieder von unterschiedlichen Vorteilen. Im Folgenden sind die einzelnen Leistungen aufgeführt.**

### Für Aktivmitglieder

- Teilnahme an exklusiven Fachtagungen, Besichtigungen sowie Medien- und Studienreisen der BahnJournalisten Schweiz im In- und Ausland, Fachinformationen aus erster Hand für vertiefte und objektive Berichterstattung
- Zugang zu exklusiven, honorierten Aufträgen, z. B. öV-Preis für publizierte Artikel, Fotowettbewerbe, Fotoreportagen
- Teilnahme mit Stimmrecht an der Hauptversammlung und am Rahmenprogramm, Austausch mit Berufs- und Fachkollegen
- Spezialrabatt auf Werbung im MitgliederManual und auf der Website
- Kostenlose oder vergünstigte Angebote, u. a. Abonnemente von Fachpublikationen, öV-Billette und Mobility-Abos
- Publikation von veröffentlichten Artikeln und Sendungen auf der Website
- Newsletter der Geschäftsstelle zum aktuellen Geschehen im Verein
- Detaillierter Eintrag im MitgliederManual und im Mitgliederbereich der Website
- Ein MitgliederManual pro Mitgliedschaft

### Für Mediensprecher und Meinungsbildner

- Teilnahme an exklusiven Fachtagungen, Besichtigungen und Studienreisen der BahnJournalisten Schweiz im In- und Ausland, Fachinformationen aus erster Hand, Networking
- Durchführen eigener Anlässe wie Hintergrundgespräche, Fachthemenanlässe und Führungen unter dem Dach eines neutralen, unabhängigen Vereins
- Bezug der Mitgliederadressen als Excel-Datei (kostenlos, einmal jährlich), direkte Kontakte zu Branchenjournalisten und -kollegen
- Ankündigung eigener Medienanlässe und Branchentermine in der «Rollenden Agenda» der Website, mit Verlinkung und Ausschreibung der Anlässe
- Teilnahme mit Stimmrecht an der Hauptversammlung und am Rahmenprogramm, Networking
- Sponsoring-Plattformen: Reisen, Veranstaltungen, MitgliederManual, Website
- Spezialrabatt auf Werbung im MitgliederManual und auf der Website
- Kostenlose oder vergünstigte Angebote, u. a. Abonnemente von Fachpublikationen, öV-Billette und Mobility-Abos
- Newsletter der Geschäftsstelle zum aktuellen Geschehen im Verein
- Detaillierter Eintrag im MitgliederManual und im Mitgliederbereich der Website
- Ein MitgliederManual pro Mitgliedschaft

**Ob geführte Besichtigungen, Diskussionen mit Experten, Vorpremieren oder Referate: Bei den BahnJournalisten Schweiz kann man sein Fachwissen gezielt aktualisieren und ausweiten.**

### Für Sympathisanten

- Teilnahme an exklusiven Fachtagungen, Besichtigungen und Studienreisen der BahnJournalisten Schweiz im In- und Ausland, Fachinformationen aus erster Hand, Networking
- Teilnahme an der Hauptversammlung und am Rahmenprogramm, Austausch mit ehemaligen Berufs- und Fachkollegen
- Kostenlose oder vergünstigte Angebote, u. a. Abonnemente von Fachpublikationen, öV-Billette und Mobility-Abos
- Newsletter der Geschäftsstelle zum aktuellen Geschehen im Verein
- Detaillierter Eintrag im MitgliederManual und im Mitgliederbereich der Website
- Ein MitgliederManual pro Mitgliedschaft

### Jahresbeiträge

Für das Jahr 2017 hat die Hauptversammlung am 20. März 2017 in Olten folgende Mitgliedschaftsbeiträge beschlossen:

- **Aktivmitglieder:** CHF 150.-
- **Mediensprecher:** CHF 400.- für die erste Vertreterin oder den ersten Vertreter eines Unternehmens. Weitere Mitglieder desselben Unternehmens zahlen jeweils CHF 150.-.
- **Meinungsbildner:** CHF 400.- für die erste Vertreterin oder den ersten Vertreter eines Unternehmens, CHF 200.- für Einzelpersonen und Kleinstfirmen bis 300 Stellenprozente. Weitere Mitglieder desselben Unternehmens zahlen jeweils CHF 150.-.
- **Sympathisanten:** CHF 100.-

## Rollende Agenda

# Hilft bei der Terminplanung

Ob Firmenjubiläum, Preisverleihung, Roll-Out, Bilanzmedienkonferenz oder Mediengespräch: Werfen Sie vor der Festlegung des Termins einen Blick in die Rollende Agenda der BahnJournalisten Schweiz. Dort sind über die gesamte ÖV-Branche hinweg Anlässe eingetragen, die speziell für Medienschaffende von Interesse sind. Melden Sie uns Ihre Veranstaltungen an [redaktion@bahnjournalisten.ch](mailto:redaktion@bahnjournalisten.ch). Die Rollende Agenda finden Sie auf der Startseite von [www.bahnjournalisten.ch](http://www.bahnjournalisten.ch). Einige Beispiele daraus:

**2. März 2018**

**Informationsanlass Forchbahn, Zürich Stadelhofen**

**19. März 2018**

**Hauptversammlung BahnJournalisten Schweiz, St.Gallen**

**20. April 2018**

**Medienanlass OeBB, Balsthal**

**26. April 2018**

**Tagung «ÖV am Seil und im Wasser», Luzern**

**14.-16. Juni 2018**

**Medienreise Tschechien**

*Stand: 1. Dezember 2017. Änderungen vorbehalten.*

Der ideale Offroader für Abenteuer in der Natur.



**SZU**  
Sihlthal Zürich Uetliberg  
Bahn

STEIG EIN. KOMM WEITER.



**thurbo**  
Die Regionalbahn.



## Unterwegs in der Ostschweiz.

Wir sind stolz, der Zug für die Menschen in der Ostschweiz zu sein. Sie fahren mit uns zur Arbeit, in die Schule und in der Freizeit. Auf uns können Sie sich verlassen.

thurbo.ch  
medienstelle@thurbo.ch

**Rhätische Bahn**

[www.rhb.ch/fuehrerstandsfahrten](http://www.rhb.ch/fuehrerstandsfahrten)

## Führerstandsfahrten

An erster Stelle vorfahren



**Erfüllen Sie sich Ihren Bubentraum:** Erkunden Sie das UNESCO Welterbe RhB auf eine nicht ganz alltägliche Art, so wie es sonst nur der Lokomotivführer sehen kann.

**Information/Reservation**  
Rhätische Bahn, Railservice  
Tel +41 (0)81 288 65 65  
railservice@rhb.ch





# VERBUNDEN

Mit unseren Kunden pflegen wir starke Partnerschaften. Sie dürfen auf Zuverlässigkeit, Präzision und erstklassigen Service zählen. Für Fahrgäste zählt das in Reisekomfort und Pünktlichkeit aus. [www.stadlerail.com](http://www.stadlerail.com)

Furrer+Frey AG  
Ingenieurbüro, Fahrleitungsbau  
Thunstrasse 35, Postfach 182  
CH-3000 Bern 6

Telefon +41 31 357 61 11  
Telefax +41 31 357 61 00  
[www.furrerfrey.ch](http://www.furrerfrey.ch)

**Furrer+Frey**<sup>®</sup>  
baut Fahrleitungen

**STADLER**





## Aktivmitglieder


## Freimitglieder


## Sympathisanten


# Innovative Lösungen für Regionallinien

Bahnsicherungstechnik von Thales  
im Streckenstellwerk Spiez-Zweisimmen

Elektronisches  
Stellwerk ELEKTRA2

FAP-Schnittstelle  
zu MOB-Stw

Haupt- und Vorsignal  
mit iLED-Technologie

Zugsicherung  
ETCS L1LS und ZBMS

Steuerung  
Umspuranlagen

Achszähler  
AzLM

## Brunch im Zug

Brig ab 11.10 Uhr – Andermatt – Brig an 17.40 Uhr,  
jeden Sonntag, 18.02.–29.04.2018, CHF 98.–\*  
(ausser 25.02.2018)

## Gourmetfahrten «Wine & Dine»

Brig ab 11.10 Uhr – Disentis – Brig an 18.40 Uhr,  
jeden Samstag, 17.03.–05.05.2018, CHF 165.–\*

\*Inklusive An- und Abreise nach/ab Visp/Brig  
ab allen MGBahn Bahnhöfen.

Weitere Infos und Buchung online  
oder unter Tel. +41 (0)848 642 442

Wir bringen Sie ins Erlebnis.  
[www.mgbahn.ch](http://www.mgbahn.ch)



Search Thalesgroup



**THALES**  
Together • Safer • Everywhere



**SOB SÜDOSTBAHN**

*gerade unterwegs*



## Zahlen, Fakten, Hintergründe

Die SOB-Medienstelle hilft Ihnen weiter.

**Schweizerische Südostbahn AG**

Bahnhofplatz 1a | 9001 St.Gallen

+41 58 580 74 10 | medienstelle@sob.ch

SCHALTEN SIE  
*in den ZUGMODUS.*

ZÜGE SCHWEIZ - FRANKREICH



**TGV Lyria**

[tgv-lyria.com](http://tgv-lyria.com)

REISEN OHNE KOMPROMISSE.



## Kompetenz und Hightech

Mit Sersa sicher ans Ziel

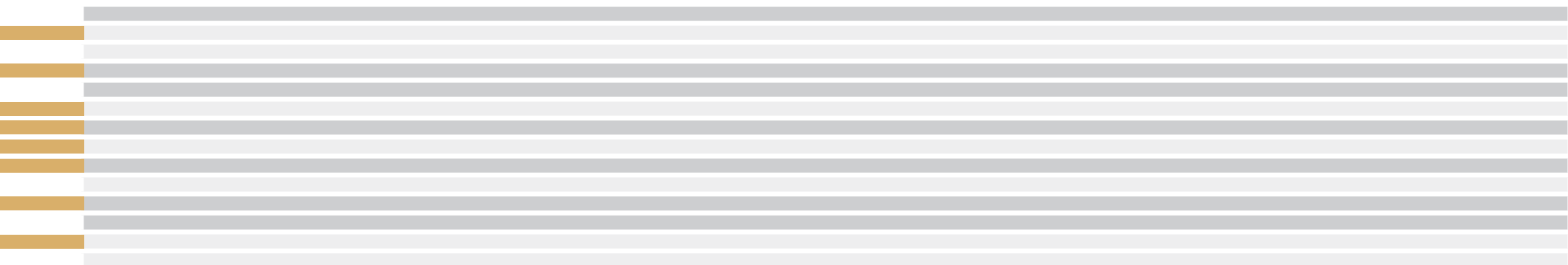
Sersa Group AG (Schweiz) | Würzgrabenstrasse 5 | 8048 Zürich  
T +41 43 322 23 23 | [info.sgs@sersa-group.com](mailto:info.sgs@sersa-group.com) | [www.sersa.ch](http://www.sersa.ch)



Ein Unternehmen der  
RHOMBERG SERSA RAIL GROUP







## BLS Cargo. Die Alpinisten.

Als erfahrene Alpinisten und Experten des Schienengüterverkehrs sorgen wir dafür, dass die Berge Ihrem Ziel nicht im Weg stehen. Wir übernehmen auf der Gesamtstrecke die Transportverantwortung und lassen den Verkehr zuverlässig vom Norden durch die Alpen in den Süden rollen. Die Kunden profitieren von unserem internationalen Partnernetzwerk sowie von der sprachlich-kulturellen Verbindung zwischen Nord- und Südeuropa. Mit uns sind Sie besser unterwegs.

blscargo.ch

**bls cargo**  
Die Alpinisten.



## Einmalige Erlebnisse auf dem Vierwaldstättersee

Das ganze Jahr sind unsere Schiffe mit interessanten Angeboten unterwegs:

- Kulinarische Highlights an Bord - Gastronomie Vierwaldstättersee
- Eindrückliche Rundfahrten und ideale Anschlüsse an alle Bergbahnen am See
- Das neue, grosse Motorschiff Diamant; auf fünf Decks erwarten Sie zahlreiche Überraschungen
- Neue Schiffsverbindung nach Kehrsiten; Ausflugsziel Bürgenstock Resort

Wir freuen uns auf Ihren Besuch in der Zentralschweiz.

**VIER**  
**WALDSTÄTTERSEE**

Schiffahrtsgesellschaft des Vierwaldstättersees (SGV) AG  
Information und Buchung: Tel 041 367 67 67 oder auf lakelucerne.ch



20. März 2017, Hauptversammlung Olten  
**Jahrestreffen in der Eisenbahnerstadt**



Nach der Hauptversammlung: Fototermin mit dem Prototyp des intelligenten Güterwagens.



In Triebzügen haben sich diese automatischen Kupplungen bewährt. Nun sollen sie testweise in Güterwagen eingebaut werden. Anja-Maria Sonntag, Projektleiterin Automation SBB, stellt beide Modelle in Olten-Hammer vor.

Fotos: Tibert Keller

20. März 2017, Verleihung ÖV-Preis BahnJournalisten Schweiz  
**Kurt Metz gewinnt ÖV-Preis**



Foto: Tibert Keller

Für seinen Artikel «Wenn der ÖPNV in die Luft geht» erhält der Publizist Kurt Metz den ÖV-Preis 2016 der BahnJournalisten Schweiz. Metz zeigt auf, wie Seilbahnen urbane Verkehrsprobleme lösen können. Ein Thema, das in der Öffentlichkeit noch kaum wahrgenommen wird. Der Beitrag erschien in «Der Nahverkehr», dem offiziellen Organ des Verbands Deutscher Verkehrsunternehmen. Metz, langjähriges Mitglied der BahnJournalisten Schweiz, befasst sich seit über 30 Jahren mit Verkehrsverlagerung und Modalsplit. V.l.n.r.: Heinz W. Müller, Jurypräsident, Kurt Metz und Bernhard Studer, ehemaliger Präsident der BahnJournalisten Schweiz. Bild unten: Londons Seilbahn, die Emirates Air Line, über der Themse.



Foto: Hansjörg Egger

20. April 2017, Medienreise Belfort-Delle

## Nächster Halt: Belfort

Jahrelang vernachlässigten Paris und Bern den Regionalverkehr zwischen Frankreich und der Westschweiz. Jetzt soll die Bahn um Genf und im Jura helfen, das Verkehrschaos auf der Strasse zu lindern. *Tobias Gafafer.*

Der Grenzbahnhof Delle im Jura erwacht allmählich aus dem Dornröschenschlaf. Auf französischer Seite wird die stillgelegte Strecke nach Belfort zurzeit für 110 Millionen Euro neu gebaut. Erstmals seit 1992 sollen ab 2018 wieder Regionalzüge bis Delsberg und Biel fahren. «Endlich!», sagt David Asséo, der umtriebige ÖV-Delegierte des Kantons Jura. Seit Jahren kämpft der frühere VCS-Mitarbeiter für die Wiederinbetriebnahme, räumte mit Freiwilligen das überwucherte Bahntrasse. Gerade in Frankreich bedurfte es viel Geduld, bis das Projekt, an das Bern 25 Millionen beisteuert, aufgleist war. In der zentralen Phase half, dass EU-Kommissar Pierre Moscovici, der aus der Franche-Comté stammt, als Finanzminister amtierte. Der Jura, der den Stand der Arbeiten jüngst mit den SBB und französischen Partnern Journalisten vorstellte, erhält im TGV-Bahnhof Belfort-Montbéli-

ard, einem futuristischen Bau im Niemandsland, Anschluss an die Hochgeschwindigkeitsstrecke nach Paris. Vor allem aber soll die Bahn die Strasse entlasten. Am Morgen wälzen sich Autokolonnen aus dem Grossraum Belfort, der über 300 000 Einwohner zählt, in die Region, etwa zur Parisienne-Fabrik. Die Zahl der Grenzgänger hat in den letzten Jahren wie anderswo in der Westschweiz stark zugenommen.

### Genf plant S-Bahn wie in Zürich

Delle-Belfort ist ein Beispiel für das Revival der Bahn. Lange fristete der Regionalverkehr zwischen Frankreich und der Romandie ein Nischendasein, während Paris ins prestigeträchtige TGV-Netz investierte. Nun versucht die Schweiz, mit den französischen Nachbarregionen den Rückstand wettzumachen. Das ambitionierteste Projekt ist in



In Frankreich entstehen zwischen Belfort und Delle sechs neue Haltestellen. Im Bild diejenige beim alten Bahnhof in Grandvillars, in Richtung Belfort. Sie wird mit einem Ausweichleis ausgerüstet.

Fotos: Roland Kallmann



Bei der neuen Haltestelle Meroux, oberhalb des Bahnhofs Belfort-Montbéliard TGV. Die Bauarbeiten an der 22 Kilometer langen Bahnlinie mit TGV-Anschluss begannen im Herbst 2015.

Genf im Bau. Die 16 Kilometer lange, primär unterirdische S-Bahn-Linie Ceva soll ab 2019 die Rhonestadt mit Annemasse und dem französischen Hinterland verbinden. Zwar verkehrte früher ein Bummelzug, aber ohne Anschluss ans Netz der SBB. Der Bund und der Kanton Genf investieren rund 1,6 Milliarden Franken in das Projekt, die französische Seite 234 Millionen Euro. Die Durchmesserlinie ist das Kernstück einer grenzüberschreitenden S-Bahn, deren Dimension mit der Zürcher S-Bahn vergleichbar ist. Sie soll den boomenden Grossraum, der immer enger zusammenwächst, besser erschliessen. Der ÖV hat nicht mit der rasanten Entwicklung Schritt gehalten. Über 60 000 Pendler überqueren täglich die Grenze und sorgen auf den Strassen für ein Verkehrschaos.

### Zwei Länder, zwei Systeme, andere Prioritäten

Länderübergreifende Projekte sind komplex. Mit Ausnahme des TGV hat die Bahn in Frankreich einen tieferen Stellenwert als in der Schweiz. Trotz der Dezentralisierung läuft wenig ohne Paris, die finanziellen Mittel sind knapp. «Der Regionalverkehr wird immer noch stiefmütterlich behandelt», sagt Olivier François (FDP/VD), Präsident der ständerätlichen Verkehrskommission. Die Initiative sei stets von der Schweiz ausgegangen. Erschwerend

wirkt zudem, dass sich die zwei Bahnsysteme unterscheiden, was zu Mehrkosten führt.

Olivier Baud, Leiter des Neuenburger ÖV-Amtes, weiss davon ein Lied zu singen. Auch sein Kanton kämpft mit langen Staus. Über 10 000 Grenzgänger fahren täglich mit dem Auto durch das pittoreske Tal bei Le Locle in die Schweiz. Die meisten arbeiten in der Uhrenindustrie, die in den letzten Jahren boomte. Wann die geplante Umfahrungsstrasse gebaut wird, ist seit dem Nein zur teureren Vignette 2013 offen. «Wir wollen die Grenzgänger auf die Bahn bringen, aber es ist einfacher gesagt als getan», sagt Baud. Die Strecke La Chaux-de-Fonds-Besançon ist komplett veraltet, es verkehren kaum Züge. Auf Schweizer Seite gibt es diverse Ideen, etwa einen Shuttle-Betrieb bis ins französische Morteau. Die Region Bourgogne-Franche-Comté will nun 12 Millionen Euro investieren. Das reicht gerade, um die Strecke zu retten. Baud spricht von einem ersten Schritt. Bis der grenzüberschreitende ÖV auch im Neuenburger Jura funktioniert, muss er sich wohl noch länger gedulden.

*Artikel von Tobias Gafafer, erschienen am 1. Mai 2017 im St.Galler Tagblatt und in der Luzerner Zeitung. PDF zum Download unter [www.bahnjournalisten.ch/anlassreise.php?anlaesseid=58](http://www.bahnjournalisten.ch/anlassreise.php?anlaesseid=58)*

○ Wer Überraschungen nicht easy nimmt,  
nimmt besser den ZVV.



STEIG EIN. KOMM WEITER.



zb Die Zentralbahn.



↔ SBB CFF FFS

Luzern-Interlaken Express und Luzern-Engelberg Express.

**Steigen Sie ein und erleben Sie eine unvergessliche Panoramafahrt im Herzen der Schweiz.**

[www.zentralbahn.ch/panorama](http://www.zentralbahn.ch/panorama)



Panoramazug nach Engelberg



Globi-Express von Luzern nach Engelberg



Gemütliches Bistro über den Brünig



Brünig-Safari von Mai bis Oktober



15. Mai 2017, Medienreise Appenzeller Bahnen  
**Kleine Bahn, grosse Projekte**



St.Gallen: Die Gleise des Durchgangsbahnhofs sind bereits verlegt. Dahinter ist die provisorische Abfahrtsstelle der Züge nach Appenzell und Trogen. Bis im Oktober 2018 werden noch zwei neue Aussenperrons der AB erstellt.



Der Installationsplatz beim Südportal des Ruckhaldetunnels. Hier entsteht die neue Haltestelle Riethüsi. Der Tunnel misst 700 Meter und macht die bisherige Zahnradstrecke überflüssig.



Informationen aus erster Hand: Direktor Thomas Baumgartner stellt die umfassende Modernisierung der Appenzeller Bahnen vor.

Fotos: Bernhard Studer

17. Juni 2017, Medienreise Läuelfingerli und Niklaus Riggenbach  
**Auf beiden Seiten des Hauensteins**



Foto: Roland Arnet

Eine Reise in die Zukunft und die Vergangenheit: Soll das Läuelfingerli, die Bahnlinie Olten-Sissach, eingestellt werden? Mit unseren Mitgliedern diskutieren die zwei Landräte Basellands, Thomas Eugster (FDP, links) und Martin Rüegg (SP, rechts). Lorenz Degen (Mitte) leitet das Gespräch. Und er erzählt aus dem Leben des 1817 geborenen Niklaus Riggenbach, genialer Mechaniker und Bahnpionier.

12. September 2017, 2. Fachtagung Digital  
**Mehr als eine vorübergehende Erscheinung**



Foto: Tibert Keller

Spannende Pilotprojekte, technische Grenzen, gesetzliche Rahmenbedingungen: An der Fachtagung Digital thematisieren ausgewählte Referenten die zunehmende Digitalisierung und Automatisierung im öffentlichen Verkehr. V.l.n.r. Bruno Schwager, Direktor Verkehrsbetriebe Schaffhausen, Gery Balmer, Vizedirektor Bundesamt für Verkehr, Daniel Felix, Präsident BahnJournalisten Schweiz, Markus Montigel, CTO systransis.

6. November 2017, Informationsanlass Fernreisebusse

## Les bus intercités inquiètent les villes

Domo Reisen aimerait desservir la Suisse romande dès décembre. FlixBus prépare de nouvelles offres à travers la région pour l'été prochain. Mais plusieurs villes concernées tirent le frein à main. *Bernard Wuthrich.*

Patrick Angehrn est un homme pressé. Le directeur des transports réguliers par autocar de Domo Reisen compte bien ouvrir quatre lignes de bus longue distance au prochain changement d'horaire, le 10 décembre. «La décision de l'Office fédéral des transports (OFT) va tomber ces prochains jours», a-t-il claironné lundi à Zurich lors d'un forum consacré au développement de ces offres low cost. Pas si vite. L'OFT est effectivement en train d'examiner cette demande, mais il fixe plusieurs conditions. Il veut en particulier avoir «la preuve que des arrêts sont possibles dans toutes les villes traversées». Or c'est là que ça coïncide. Surtout dans le canton de Vaud.

### Pas de halte à Vevey

Domo Reisen vise le même objectif que la société allemande FlixBus: proposer des liaisons intercités bien moins chères que les tarifs CFF, avec wifi, divertissements et ravitaillement à bord, mais avec des temps de parcours plus longs. Ces offres fonctionnent en Allemagne. Elles ciblent notamment les jeunes peu pressés et les familles disposant de moyens limités. Sur les quatre lignes envisagées, deux parcourent la Suisse romande. Entre Saint-Gall et Genève, des arrêts sont prévus à Bienne, à Neuchâtel, à Yverdon, à Lausanne et à Nyon. La liaison Coire-Sion transitera par Fribourg, Bulle, Vevey, Montreux et Martigny. Or la résistance est forte. Vevey et Yverdon ont émis un préavis négatif. «Cela peut être positif pour certaines familles et il est vrai que notre région est mal connectée à celle de Fribourg et de Bulle, mais l'offre de Domo ne résout en rien le pro-

blème des pendulaires. L'arrivée de ces bus serait par ailleurs une source de congestion supplémentaire», argumente Michel Bloch, délégué veveysan à l'Agenda 21. La société Domo a donc été informée qu'elle ne serait pas autorisée à faire halte à Vevey.

### Le canton de Vaud dit non

Montreux adopte une position plus nuancée: c'est non à un arrêt au centre-ville comme le souhaitait Domo. «Mais nous lui avons proposé d'utiliser l'aire de dépose située au P+R de Chailly, à la sortie de l'autoroute, comme le font tous les autocaristes», précise le syndic, Laurent Wehrli. Montreux adopte ainsi la même position que Bienne et Coire. Dans le canton de Vaud, le dossier est devenu une affaire d'Etat. La Direction générale de la mobilité et des routes rattachée au département de la présidente Nuria Gorrite a adressé un courrier à l'OFT, qui résume la position des villes et développe un argumentaire critique. Dans ce document, dont *Le Temps* a obtenu copie, le canton exprime son «étonnement» face à la position de l'OFT, qui «semble convaincu de la nécessité d'intégrer les bus longue distance au système des transports publics suisse.» Domo Reisen considère que ses prestations seront complémentaires à l'offre existante et souhaite qu'elles soient incluses dans les horaires officiels. Cela implique un certain nombre de règles concernant les conditions de travail, la sécurité, les équipements, par exemple l'aménagement de gares routières dotées d'un abri et de WC. Or aucune collectivité n'a l'intention d'investir dans de

Foto: Tibert Keller



Von diesem Parkplatz sollen künftig auch die Fernbusse von Domo abfahren. Im Hintergrund der HB Zürich. Mit 50 Teilnehmenden war der Anlass der BahnJournalisten Schweiz zu den Entwicklungen im Fernbusverkehr ausgebuht.

telles installations. «C'est une vraie difficulté pour les villes, qui s'efforcent de se libérer du trafic routier», commente Nuria Gorrite. L'argumentaire du canton de Vaud évoque d'autres problèmes, comme l'incompatibilité avec les investissements ferroviaires décidés par le peuple et la concurrence avec les entreprises de transport existantes. «Pour toutes ces raisons, le canton s'est exprimé de manière négative à l'égard de la demande de Domo Reisen et de l'implantation de bus low cost en Suisse», résume Nuria Gorrite.

### Neuchâtel: un arrêt près du port

Neuchâtel a une approche différente. Le canton s'est dit d'accord pour un essai de trois ans. Mais cela pose un problème au chef-lieu, qui doit prévoir une aire d'accueil pour les autobus à deux étages de l'entreprise zurichoise. «La ville de Neuchâtel aurait souhaité davantage d'analyses avant d'autoriser ce test», fait remarquer le chargé de communication de la ville, Emmanuel Gehrig. Elle autorisera néanmoins les bus Domo à utiliser la zone réservée aux autocars touristiques, à deux pas du port. «Cette solution n'est pas idéale vu le peu de place à disposition», reprend-il. Par ailleurs, l'offensive de Domo Reisen est qualifiée de «cavalière», «invasive» et «conquérante» par les responsables de plusieurs villes. L'entreprise les a informées par lettre qu'elle allait les desservir dès le 10 décembre et a posé des placards aux emplacements prévus pour l'annoncer à la popu-

lation, sans concertation. «Nous avons retiré ces panneaux publicitaires et avons envoyé la facture à Domo», témoigne Laurent Wehrli. Cette attitude n'a guère été du goût des autorités locales.

### FlixBus vise deux nouvelles lignes

Quant au groupe allemand FlixBus, il a aussi des projets d'extension en Suisse. Comme la loi lui interdit en théorie de faire ce qu'on appelle du cabotage, c'est-à-dire de transporter des passagers d'une ville suisse à une autre, il propose des liaisons transfrontalières. Il a notamment ouvert un axe Constance-Lyon par Zurich, Berne, Fribourg, Lausanne et Genève, et ne peut vendre que des billets dont le lieu de départ ou d'arrivée se situe hors de Suisse. Son directeur régional, Fabian Stenger, annonce deux nouveaux axes pour l'été 2018: un via Bienne, Neuchâtel et Yverdon et un autre entre Francfort et Turin par Vevey, Montreux et Martigny. FlixBus a contacté la police régionale de la Riviera pour l'arrêt à Montreux. Mais la société allemande a reçu la même réponse que Domo: OK pour un arrêt au P+R de Chailly, mais pas en ville. A Neuchâtel, on tombe des nues: «Nous n'avons reçu aucune demande», répond-on à la ville.

Artikel von Bernard Wuthrich, erschienen am 9. November 2017 in «Le Temps». PDF zum Download unter [www.bahnjournalisten.ch/anlassreise.php?anlaesid=63](http://www.bahnjournalisten.ch/anlassreise.php?anlaesid=63)



**MEV** Austria  
Deutschland  
Schweiz  
Niederlanden  
*Die Lokführerschule*



- ❖ LÄNDERSPEZIFISCHE AUSBILDUNG FÜR BAHNBERUFE
- ❖ VON EISENBÄHNERN FÜR EISENBÄHNER
- ❖ INDIVIDUELLE KUNDENLÖSUNGEN
- ❖ SIMULATORTRAINING
- ❖ E-LEARNING / CLOUD SIMULATION



### Die Geschäftsstelle der BahnJournalisten Schweiz

BahnJournalisten Schweiz  
c/o Gallus Heuberger  
Leiter Geschäftsstelle  
Tigerbergstrasse 19  
9000 St.Gallen  
Telefon 071 278 55 84  
E-Mail [info@bahnjournalisten.ch](mailto:info@bahnjournalisten.ch)  
Website [www.bahnjournalisten.ch](http://www.bahnjournalisten.ch)

### Bankverbindung

PostFinance AG, 3030 Bern  
BIC: POFIBEXXX  
IBAN: CH37 0900 0000 4001 4155 2  
PC: 40-14155-2  
BahnJournalisten Schweiz, 4000 Basel

### Impressum

#### Titel

MitgliederManual 2018 der  
BahnJournalisten Schweiz  
Ausgabe

Dezember 2017

#### Sprache

Deutsch

#### Auflage

550 Exemplare

#### Druckverfahren

LED HD-Qualität

#### Herausgeber, Kontaktstelle

BahnJournalisten Schweiz, Tel. 071 278 55 84,  
[info@bahnjournalisten.ch](mailto:info@bahnjournalisten.ch)

#### Koordination, Redaktion

Rolf Thallinger, Kommunikation und Beratung,  
[rolf.thallinger@bahnjournalisten.ch](mailto:rolf.thallinger@bahnjournalisten.ch)

#### Layout & Realisation

Jürg Rohner, Zürich, [www.typeandmore.ch](http://www.typeandmore.ch)  
Sergio Diener, Zürich, [www.typeandmore.ch](http://www.typeandmore.ch)

#### Druck

Abächerli Media AG, Sarnen, [www.abaecherli.ch](http://www.abaecherli.ch)

#### Inserate

Rolf Thallinger, Kommunikation und Beratung,  
[rolf.thallinger@bahnjournalisten.ch](mailto:rolf.thallinger@bahnjournalisten.ch)

#### Titelbild

Autonomer Shuttlebus, Linie 100 Epinettes-MIC  
(© TPF, Jo Bersier)



MIX  
Papier aus verantwortungsvollen Quellen  
FSC® C103895



[www.asmobil.ch](http://www.asmobil.ch)

# Von Station zu Station. Oder bis ans Ende der Welt.

**Ihr Partner im Öffentlichen Verkehr sowie für Reisen und Ferien im In- und Ausland.**

Grubenstrasse 12, 4900 Langenthal  
Tel. +41 62 919 19 11, [info@asmobil.ch](mailto:info@asmobil.ch)



[www.lokfuehrerschule.com](http://www.lokfuehrerschule.com)

The background image shows a scenic view of a mountain railway track winding through a valley. In the distance, a large, snow-capped mountain peak (likely the Matterhorn) rises against a clear blue sky. The foreground shows the tracks and a portion of a modern train with orange and grey livery. Overlaid on the image are various digital and data visualization elements: glowing blue and red lines, binary code (0s and 1s), and semi-transparent rectangular panels with text, suggesting a cloud-based or digital infrastructure theme.

# SIEMENS

*Ingenuity for life*

Bei der Gornergrat Bahn  
fahren Züge über den  
Wolken in der Cloud.

Das ist Ingenuity for Life.

Itlis as a Service (Ilaas) ist die erste virtuelle, cloud-basierte Leittechniklösung und steht unseren Kunden ohne die sonst nötige Infrastruktur zur Verfügung. Ilaas bietet nicht nur alle Leittechnikfunktionen in gewohnt hoher Verfügbarkeit und Sicherheit, sondern gewährleistet auch die rasche Nutzung neuester Funktionalitäten.

[siemens.ch/mobility](https://www.siemens.ch/mobility)